

Inhaltsverzeichnis

I. Kapitel

Die Voraussetzungen: Partei, Gewerkschaft und Internationale
vor dem ersten Weltkrieg

Abschnitt 1:	
Der revolutionäre Generalstreik: Chance oder Utopie ?	13
Abschnitt 2:	
Reformistische Praxis oder revolutionäre Intransigenz ?	
– Der Streit um die Taktik	20
Abschnitt 3:	
Die PSU im demokratischen Staat: Die Konsequenz der parlamentarischen Praxis	23
Abschnitt 4:	
Das praktische Konzept gegen den Krieg: Internationale Verständigung und Patriotismus	28

II. Kapitel

August 1914: Kriegsausbruch, Burgfrieden und Nationale Einheit

Abschnitt 1:	
Die Realität: Die Internationale und der Krieg	32
Abschnitt 2:	
Im Kampf um den Frieden: Die Krisenstrategie von PSU und CGT	36
Abschnitt 3:	
Die Konsequenz: Die Besiegelung der „Union Sacrée“	43
Abschnitt 4:	
Der Eintritt in die Regierung	49
Abschnitt 5:	
Der Internationalismus der Mehrheit: Interalliierte Beziehungen und Frontstellung gegen die SPD	57
Abschnitt 6:	
Theorie und Praxis der Kriegspolitik: Die Mehrheit	60

III. Kapitel

Der Kriegsreformismus in der Praxis

Abschnitt 1:	
Die Partei für demokratische Regeln: Der Kampf um die Rolle des Parlaments in der Kriegsführung	67
Abschnitt 2:	
Die Beteiligung an der Regierung: Ein Instrument sozialistischer Politik ?	76
Abschnitt 3:	
„Organisierter Kapitalismus“: Die Konzeption einer sozialistischen Wirtschafts- und Sozialpolitik	83
Abschnitt 4:	
Reform und sozialer Fortschritt: Die Wahrung des Arbeitsfriedens	89
Abschnitt 5:	
Voraussetzung und Grundlage der sozialistischen Kriegspolitik: Die Sicherung des Burgfriedens	95

IV. Kapitel

Der Internationalismus und die Entwicklung der Minderheit

Abschnitt 1:	
Die Partei und die Internationale	104
Abschnitt 2:	
Die Ausbildung der Minderheit	111
Abschnitt 3:	
Die Verschärfung der Flügelkämpfe	119
Abschnitt 4:	
Die Stabilisierung der Flügel	125
Abschnitt 5:	
Patriotismus versus Pazifismus: Die Chancenlosigkeit der Zimmerwalder Linken . .	129

V. Kapitel

Der Wandel der weltpolitischen Lage: Von der amerikanischen Friedensinitiative zur russischen Februarrevolution

Abschnitt 1:	
Kriegsziele und demokratische Legitimation der Kriegsführung	134
Abschnitt 2:	
Bewegung und Konsolidierung: Die Friedensversuche und der innere Ausgleich Anfang 1917	138

Abschnitt 3: Bedrohung der Kriegsallianz oder Signal des Friedens ? – Der Ausbruch der Februarrevolution	143
Abschnitt 4: Zwischen Ideal und Wirklichkeit: Das Projekt der Stockholmer Konferenz und die sozialistischen Missionen in Rußland	148
 <i>VI. Kapitel</i>	
Die PSU an den Grenzen der Union Sacrée: Die Auseinandersetzungen um die Stockholmer Konferenz	
Abschnitt 1: Die Partei findet zur Einheit: Die Entscheidung für die Teilnahme an der Stockholmer Konferenz	154
Abschnitt 2: Neue Bedingungen der sozialistischen Politik: Die Paßverweigerung und die Verschärfung der innenpolitischen Situation	157
Abschnitt 3: Herausforderung und Prüfstein der sozialistischen Politik: Die Revision der Kriegsziele	160
Abschnitt 4: Der Kompromiß zerbricht: Die Verzögerungstaktik der Mehrheit und die Entscheidung gegen die Stockholmer Konferenz	165
 <i>VII. Kapitel</i>	
Der Zerfall: Das Ende der Burgfriedenspolitik	
Abschnitt 1: Die internationale Isolierung der PSU: Die Auflösung der Rumpfinternationale . . .	172
Abschnitt 2: Die Mehrheit in der Auflösung: Das Ende der Regierungsbeteiligung	176
Abschnitt 3: Eine pragmatische Opposition: Die Mehrheit betreibt die Rückkehr zur Macht	181
Abschnitt 4: Das Lehrstück des Krieges: Von der Spaltung der Partei zur Konsolidierung der Sozialdemokratie	184
Anmerkungen	189
Quellen- und Literaturverzeichnis	267